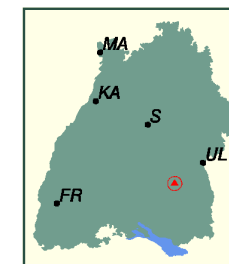


Schwedenhöhlen ca. 1500 m N von Dietelhofen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Obermarchtal
Gemarkung:	Reutlingendorf
TK25-Nr.:	7823 Uttenweiler
R/H-Werte:	3542530 / 5340100



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2007)

Beschreibung:

Wenig östlich der Straße Dietelhofen-Reutlingendorf und ca. 1.500 m nördlich von Dietelhofen liegen im Wald mehrere von ursprünglich wohl 12-15 künstlich angelegten Höhlen, die in die weichen Glimmersande der tertiären Oberen Süßwassermolasse gegraben wurden und die heute immer mehr zusammen rutschen. Der Name Pfoh- oder Fohsande für diese Glimmersande stammt von Fähe (Füchs), weil diese in den weichen Sanden bevorzugt ihre Baue graben. Bei einigen dieser Höhlen, die früher in Kriesenzeiten auch dem Schutz/Versteck der Bevölkerung dienten (Schwedenhöhlen, 30-jähriger Krieg) ist nur noch eine Eingangswölbung erkennbar.